

Die Varianten der Invader

XA-26C: projektierte Version mit vier 20 mm Kanonen im Bug; mit Einstellung des Projekts wurde die Zusatzbezeichnung C wieder der Invader-Version mit dem transparenten Bug hinzugefügt.

XA-26D: einzelner Prototyp, der von zwei, von Chevrolet gebauten, 2.100 PS (1.567 kW) R-2800-83 Sternmotoren angetrieben wurde; es war der Vorgänger der vorgeschlagenen A-26D Produktionsserie, von der nach dem Sieg über Japan 750 Exemplare storniert wurden.

XA-26E: einzelner Prototyp, der von zwei, von Chevrolet gebauten, 2.100 PS (1.567 kW) R-2800-83 Sternmotoren angetrieben wurde; dies war der Vorgänger einer geplanten Produktionsserie von 1.250 A-26E Flugzeugen mit transparentem Bug, die nach dem Sieg über Japan storniert wurde.

XA-26F: einzelner Prototyp (später umbenannt in XB-26F) mit zwei R-2800-83 Sternmotoren, und einem General Electric J 31 Strahltriebwerk mit 726 kp Schub im Heck, das die Leistung steigern sollte; die Höchst-geschwindigkeit betrug 700 km/h in 4.570 m Höhe, und diese Leistungs-steigerung reichte nicht aus, um eine Serie zu rechtfertigen.

A-26Z: Douglas-Bezeichnung für ein vorgeschlagenes Nachkriegsmodell, das als A-26G und A-26H mit unverglastem bzw. verglastem Bug hätte gebaut werden sollen; zu den Verbesserungen zählten ein höheres Kabinendach für den Piloten und Abwurf-tanks an den Flügelspitzen.

Invader Mk I: RAF-Bezeichnung für 140 A-26C, die 1944 in langfristige Mietpachtverhältnis geliefert wurden.

On Mark Marketeer: Marksman C-Version ohne Druckkabine.

On Mark Marksman A: ein Geschäftsflugzeug mit Druckkabine, das von On Mark Engineering fast schon in Serienstückzahlen produziert wurde. Als Triebwerk dienten 2.100 PS (1.567 kW) R-2800-83 AM3 Motoren.

On Mark Marksman B: der Marksman A ähnlich, jedoch mit Flügelspitzentanks und R-2800-83AM4A Sternmotoren.

On Mark Marksman C: der Marksman A ähnlich, jedoch mit zusätzlichen Treibstoff-tanks in den Flügeln und 2.500 PS (1.865 kW) R-2800-CB-16/17 Sternmotoren.

Smith Biscayne 26: Hochgeschwindigkeits-Transportversion, die von der L.B. Smith Company entwickelt wurde und die bis zu 15 Passagiere aufnehmen konnte.

Smith Super 26: normales Invader-Flugwerk, umgebaut mit Flügelspizentanks und Geschäfts-Inneneinrichtung.

Smith Tempo I: Umbau eines Geschäftsflugzeugs mit R-2800-B-SerieMotoren, ohne Druckkabine.

Smith Tempo II: Druckkabinen-Geschäftsversion mit neuem, um 2,93m längerem Rumpf als die Standardmaschine.